

Autorenverzeichnis

Herausgeber

Gustenau, Gustav, Mag., Brigadier a. D., fungiert seit 2019 als Generalsekretär beim Europäischen Institut für Terrorismusbekämpfung und Konfliktprävention (EICTP) in Wien. Seine Forschungsschwerpunkte liegen in der strategischen Zukunftsanalyse, der Risikobewertung und Sicherheitsentwicklung in verschiedenen Bereichen der Sicherheitspolitik. Er war zwischen 2000 und 2021 für das österreichische Verteidigungsministerium tätig, unter anderem als Verbindungsperson des Bundesministeriums für Landesverteidigung zum Sekretariat des Nationalen Sicherheitsrates. Als sicherheitspolitischer Berater war er unter anderem mit der Ausarbeitung der österreichischen Sicherheits- und Verteidigungsdoktrin beauftragt. Er hatte am Institut für Strategische Grundlagenforschung der Landesverteidigungsakademie einen Schwerpunkt auf dem Gebiet des ehemaligen Jugoslawiens im Zuge des Kriegsausbruchs. Er amtierte auch als Leiter des Instituts für Internationale Friedenssicherung an der Landesverteidigungsakademie in Wien. Gustav Gustenau studierte Neuere Geschichte, Politikwissenschaft und Philosophie an der Universität Wien.

Hartleb, Florian, Dr. phil., ist seit August 2023 als Forschungsdirektor beim Europäischen Institut für Terrorismusbekämpfung und Konfliktprävention (EICTP) in Wien tätig. Er lehrt aktuell an der Universität Passau, der Katholischen Universität Eichstätt sowie der Fachhochschule des bfi in Wien. Hartleb hat an der Eastern Illinois University und der Universität Passau Politikwissenschaft, Jura und Psychologie studiert und 2004 zum Rechts- und Linkspopulismus an der Technischen Universität Chemnitz promoviert. Er arbeitete an Universitäten, im Deutschen Bundestag in Berlin und beim Brüsseler Thinktank Wilfried-Martens-Centre for European Studies; von 2014 bis 2023 lebte er als Managing Director von Hanse Advice in Tallinn. Er war ein Gutachter der Stadt München im Fall des OEZ-Anschlags vom 22. Juli 2016 und trug wesentlich dazu bei, dass der Fall als politisch-motiviert anerkannt wurde, auch wegen virtuellen Vernetzungen des Täters. *Buchpublikationen zuletzt:* Einsame Wölfe. Der neue Terrorismus rechter Einzeltäter, 2. Aufl. Hamburg: Hoffmann und Campe 2020; Lone Wolves. The New Terrorism of Right-Wing Actors, Springer Nature,